



## PRESSEMITTEILUNG

### „Lasst das System nicht zusammenbrechen“ – Protestaktion von #LuftNachOben gegen die Hilfskürzungen der Bundesregierung

Berlin, 14. November 2023 – Symbolisch stützt heute ein sechs Meter hohes Kartenhaus am Brandenburger Tor ein. Gemeinsam mit 24 weiteren Organisationen, initiiert von Save the Children, demonstriert **ora Kinderhilfe international e.V.** im Rahmen der Kampagne [#LuftNachOben](#) vor dem Brandenburger Tor gegen die geplanten Kürzungen der Etats für humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung.

Zwei Tage vor der Haushalts-Bereinigungssitzung des Bundestages fordert der Zusammenschluss von Hilfsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe angesichts der vielen weltweiten Krisen eine strategische und langfristige Politik zur Stärkung des humanitären Systems. Rund 339 Millionen Menschen sind 2023 auf lebensrettende humanitäre Hilfe angewiesen, 65 Millionen mehr als im Jahr zuvor. Obwohl der Bedarf auf eine Rekordhöhe gestiegen ist, plant die Bundesregierung hier drastische Einsparungen.

„Wir brauchen eine ausreichende Finanzierung des internationalen Unterstützungssystems, sonst bricht die deutsche Entwicklungszusammenarbeit wie ein Kartenhaus zusammenbrechen. Leidtragende werden immer die Kinder sein“, sagt **Carmen Schöngraf, Geschäftsführender Vorstand bei ora Kinderhilfe international e.V.** „Ob in Kenia oder Malawi oder anderen notleidenden Regionen Afrikas oder Osteuropas: eine verlässliche Finanzierung mit Augenmaß ist dringend geboten, anstatt mit Nothilfebudgets per Nachtragshaushalt das Gießkannenprinzip zu bedienen. Wir wissen doch, dass durch den Klimawandel Katastrophen zunehmen. Umso wichtiger sind jetzt planbare Projekte, die nachhaltig finanziert sind und nicht auf tönernen Füßen stehen. Nur so lindern wir nachhaltig die Not der Kinder, ihrer Familien und aller betroffenen Menschen.“

Gemeinsam stellt das Bündnis #Luftnachoben fest: „Wir sind weit davon entfernt, Probleme wie Armut, Hunger, Ungleichheit oder die Folgen der Klimakrise so zu bekämpfen, wie es nach der Agenda 2030 unsere Pflicht und Verantwortung wäre. Deshalb dürfen die Etats des Entwicklungsministeriums und die Mittel für humanitäre Hilfe des Auswärtigen Amtes nicht weiter gekürzt werden. Bereits versprochene Unterstützung muss haushaltspolitisch abgesichert sein.“

#### Bildmaterial:

Bilder für die Berichterstattung finden Sie ab 15.00 Uhr [hier](#).

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich gerne an unsere Pressestelle.**

#### **Kontakt:**

ora Kinderhilfe international e.V.  
Pressestelle - Ursula Snay  
Tel.: +49 171 7092995  
Mail: [snay@ora-kinderhilfe.de](mailto:snay@ora-kinderhilfe.de)  
[www.ora-kinderhilfe.de](http://www.ora-kinderhilfe.de)

#### **Über ora Kinderhilfe international e.V.**

ora Kinderhilfe international e.V. ist ein christliches Kinderhilfswerk mit den Schwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, Kinderpatenschaften und Katastrophenhilfe. Seit 1981 steht die Unterstützung von Kindern, ihren Familien und ihrem Umfeld im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins. In derzeit 12 Ländern mit 40 Projekten leistet ora Kinderhilfe nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe und verändert Kinderleben zum Positiven.

#### **Über #LuftNachOben**

Die Kampagne #LuftNachOben wurde im Frühsommer 2023 als loser Verbund initiiert, um gemeinsam Aufmerksamkeit auf das Thema Haushaltskürzungen zu lenken.

#### **An der Protestaktion beteiligen sich (in alphabetischer Reihenfolge):**

Aktionsbündnis gegen Aids (AgA)	NRC Flüchtlingshilfe
Aktion gegen den Hunger	ONE Deutschland
Ärzte der Welt	ora Kinderhilfe international e.V.
AWO International e.V.	Oxfam Deutschland
Brot für die Welt	Plan International
Care International Deutschland	Save the Children Deutschland
CBM Christoffel-Blindenmission International e.V.	SOD! Solidaritätsdienst
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW)	SOS-Kinderdörfer weltweit
Global Citizen	Terre des Hommes
International Rescue Committee (IRC)	Weltfriedensdienst e.V.
Misereor	Welthungerhilfe
NETZ Bangladesch - Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.	World Vision
	World University Service (WUS)